

JAHRESBERICHT 2020

Fridlihuus

Wohnhaus und Tagesstätte
für erwachsene Menschen
mit Assistenzbedarf



INHALTSVERZEICHNIS

■ Leitbild	3–5
■ Jahresbericht des Präsidenten	6–9
■ Jahresbericht der Hausleiterin	10–12

Berichte von Klientinnen, Klienten und Mitarbeitenden

■ Verena Gerber-Kobelt, Vorstandsmitglied Verein Fridlihuus Glarus	13
■ Silvia Steiner, Bewohnerin	14–15
■ Koji Takihara, Bewohner	16
■ Gesprächsrunde im Atelier	17–19
■ Christa Leuzinger, Leitung Bereich Pflege	20

■ Dank	21
--------	----

Jahresrechnung 2020

■ Bilanz per 31. Dezember 2020	22–23
■ Betriebsrechnung nach Gesamtkostenverfahren	24–25
■ Geldflussrechnung 2020	26
■ Anhang	27–28
■ Bericht der Revisionsstelle	29

■ Verein FRIDLIIHUUS GLARUS – Vorstand und Kommissionen	30
---	----

Fridlihuus Glarus

Wohnhaus und Tagesstätte
für erwachsene Menschen
mit Assistenzbedarf

Abläschstrasse 86

8750 Glarus

Telefon 055 640 79 00

hausleitung@fridlihuus.ch

www.fridlihuus.ch

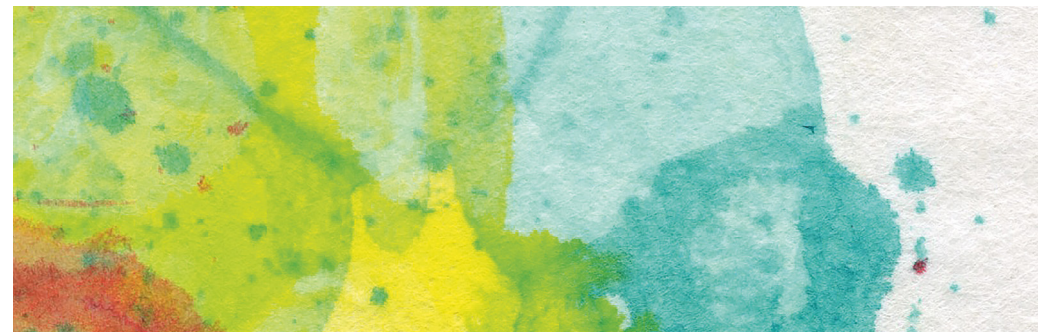
Trägerschaft: Verein FRIDLIIHUUS GLARUS

Postkonto 87-1018-8

IBAN CH34 0900 0000 8700 1018 8

Titelseite: Dekorationsfiguren, hergestellt im Atelier Fridlihuus.

LEITBILD



UNSERE VISION

- Menschen mit Assistenzbedarf sollen gleich leben können wie Menschen ohne Assistenzbedarf.
- Dazu leistet das Fridlihuus mit flexiblen und bedürfnisgerechten Dienstleistungen einen wichtigen Beitrag.
- Menschen mit Assistenzbedarf entscheiden selbst, welche Leistungen des Fridlihuus sie in Anspruch nehmen.

UNSER LEITBILD¹

Das Leitbild orientiert über Selbstverständnis, Tätigkeiten, Grundhaltung und Arbeitsweise unserer Organisation.

Wer sind wir?

Das Fridlihuus bietet Lebensraum für Menschen mit Assistenzbedarf, in der Regel aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung.

Das Fridlihuus setzt sich ein für ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben.

¹ Dieses Leitbild wurde von Vertretern und Vertreterinnen der Bewohnerinnen bzw. Bewohner, der Mitarbeitenden, der Leitung und des Vorstandes im Winter 2018/2019 entwickelt.



Was wollen wir erreichen?

Wir streben eine hohe Lebensqualität der Klientinnen und Klienten² an.

Ihre Zufriedenheit mit unseren Dienstleistungen hat hohe Priorität.

Die Klientinnen bzw. Klienten setzen ihre Ressourcen ein, wo sie können und wo es ihnen wichtig ist. Wir unterstützen sie dabei.

Die Mitarbeitenden identifizieren sich mit dem Leitbild. Sie verfügen über die notwendigen Kompetenzen und entwickeln diese weiter.

Die Mitarbeitenden erfahren eine hohe Arbeitsplatzqualität.

Wofür stehen wir?

Wir orientieren uns an der UN-Behindertenrechtskonvention sowie am humanistischen Menschenbild. Das heisst, wir begegnen allen Menschen mit Respekt und Wertschätzung – unabhängig von Konfession, Kultur, Geschlecht, Behinderung, Alter oder anderen persönlichen Merkmalen.

Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch sich entwickeln will und das aufgrund seiner Erfahrungen tut.

Unsere Begegnungen sind von Empathie und Wohlwollen geprägt.

Probleme und Konflikte sprechen wir an und bewältigen sie konstruktiv.

Wir schöpfen alle unsere Möglichkeiten aus, damit Menschen so lange wie möglich im Fridlihuus leben können, auch wenn sich ihr Assistenzbedarf verändert. Können wir die nötige Unterstützung nicht mehr leisten, begleiten wir sie so lange, bis eine geeignete Anschlusslösung gefunden ist.

Klienten und Klientinnen, Mitarbeitende und weitere Anspruchsgruppen werden in Prozesse, die sie betreffen, einbezogen.

² Wir verwenden diese Bezeichnung dann, wenn alle Personen, die unsere Angebote «Wohnen» und/oder «Tagesstruktur» nutzen, gemeint sind. Das sind Bewohnerinnen bzw. Bewohner und extern wohnende Teilnehmende.

Was tun wir?

Unser Angebot umfasst Unterstützung und Begleitung in den Bereichen Pension, Pflege und Alltagsgestaltung. Diese Angebote werden unter den Begriffen «Wohnen» und «Tagesstruktur» von den Kantonen mitfinanziert. Sie können einzeln oder in Kombination genutzt werden.

Die Klientinnen und Klienten kennen unsere Dienstleistungen und definieren selber ihren Assistenzbedarf.

Die Klientinnen und Klienten bestimmen, wie weit ihr Umfeld in ihre Begleitung einbezogen wird.

Im Fridlihuus ist während 24 Stunden und an 365 Tagen eine kompetente Ansprechperson vor Ort.

Wie gestalten wir die Kontakte zu unserem Umfeld?

Wir verstehen uns als Teil der Gesellschaft und pflegen die Zusammenarbeit mit allen, die von den Tätigkeiten des Fridlihuus betroffen sind.

Wir ermöglichen den Klientinnen und Klienten die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und unterstützen sie beim Zugang zu öffentlichen Angeboten.

Wir erbringen unser Angebot basierend auf einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Glarus. Dieses entwickeln wir ausgerichtet auf die Lebensqualität der Klienten bzw. Klientinnen weiter.

Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, indem wir bei gleicher fachlicher Qualifikation Menschen mit Behinderung anstellen und Vielfalt in den Teams als bereichernd betrachten.



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Klientinnen und Klienten, Hausleitung und Mitarbeitende des Fridlihuus waren leider im Berichtsjahr – bedingt durch die weltweite Ausbreitung von Corona (Covid-19) – von Einschränkungen im Interesse ihrer Gesundheit und der Gesundheit ihrer Kontaktpersonen betroffen. Die Erarbeitung, Kommunikation und Umsetzung behördlich verordneter und dem Leben im Fridlihuus angemessener Schutzmassnahmen forderten alle Beteiligten ausserordentlich. Es galt, den besten Weg angesichts unterschiedlicher Bedürfnisse und Interessen auf allen Ebenen zu finden. Auch wenn Kritik in der Regel dazu führt, sich stetig zu verbessern, scheint es mir, dass wir etwas verlernt haben, mit Kompromisslösungen umzugehen und vor allem Wichtiges von Nebensächlichem zu trennen. Wir müssten vermehrt bereit sein, getroffene Entscheide zum Wohle unserer ganzen Gesellschaft zu akzeptieren. Möge es unserer Gesellschaft künftig wieder gelingen, zum Wohle aller mehr auf Eigeninteressen zu verzichten und aufeinander mit Respekt, Akzeptanz und gegenseitiger Wertschätzung zuzugehen. Ich wünsche mir, dass im Jahr 2021 unser Leitbild wieder im Zentrum unserer Arbeit steht und wir für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, die Teilnehmenden an der Tagesstruktur sowie unsere Mitarbeitenden das entsprechende Umfeld bieten können.



Der Vorstand ist mit seinen Strategien auch künftig bemüht, im Fridlihuus für eine gut funktionierende Infrastruktur und ein bedürfnisgerechtes Angebot für Menschen mit Assistenzbedarf, in der Regel aufgrund körperlicher Einschränkungen, zu sorgen.

Dank einer engagierten Hausleitung, zusammen mit einem engagierten Team, war es möglich, das verflossene, anspruchsvolle Jahr umsichtig zu bewältigen.

Die Jahresrechnung zeigt auf, dass wir trotz des Defizites, bedingt durch Bedarfsstufenpauschalen, die die Kosten des vereinbarten Angebotes nicht decken können, und die ausserordentlichen Aufwendungen für die Corona-Schutzmassnahmen, mit den uns anvertrauten Geldmitteln haushälterisch und zweckdienlich umgehen. Wir benützen die Gelegenheit und danken sowohl der Fachstelle Heimwesen des Kantons als auch den Behörden für das uns mit ihren Beiträgen entgegengebrachte Vertrauen. Sie tragen damit zu einer gesunden Finanzlage unserer Institution bei.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, unserem Finanzbeauftragten, **Stephan Schubert**, für seine umsichtige Beratung bei Finanz- und Strategiefragen zu danken. Seine grosse Fachkompetenz, sein Engagement und seine uneigennützige Hilfsbereitschaft sind für uns ganz besonders wertvoll.

Trägerschaft

Der Vorstand wird auch in Zukunft an seiner Strategie festhalten und im Fridlihuus dafür sorgen, dass Menschen mit Assistenzbedarf dank

- einer intakten, bedürfnisgerechten Infrastruktur
- guter Assistenz in allen Angebotsbereichen
- hoher Sicherheit im Umgang mit Problemen, Konflikten und sensiblen persönlichen Daten

selbstbestimmt und selbstverantwortlich leben, wohnen und viele freudige Begegnungen erleben können.

Prioritäre Aufgabe des Vorstandes wird die strategische Ausrichtung des Fridlihuus mit einem zukunftsgerichten Angebot im sich stetig wandelnden Umfeld und die gleichzeitige Sicherstellung der personellen und finanziellen Ressourcen sein.

Da **unsere bewährte und engagierte Hausleiterin, Maria Maassen**, im Laufe des Jahres 2021 in Pension gehen wird, hat der Vorstand bereits im Frühjahr rechtzeitig die Nachfolgeregelung an die Hand genommen. Wie dem Presse-Kommuniqué bereits entnommen werden konnte, ist es dem Vorstand gelungen, in Zusammenarbeit mit der Personalberatung von Curaviva Schweiz eine geeignete, ausgewiesene und fachlich kompetente Bewerberin zu finden. Wir heissen **die Nachfolgerin, Frau Ursina Odenius**, welche die Hausleitung und Verantwortung im Fridlihuus per 1. Oktober 2020 übernommen hat, recht herzlich willkommen und wünschen ihr viel Befriedigung und Erfolg im neuen Tätigkeitsfeld. Der Vorstand freut sich auf eine gute, zukunftsgerichtete Zusammenarbeit. Frau Maassen wird die Einarbeitung sicherstellen und bis zu deren Regelung die Stellvertretung übernehmen.

Da die **Mitgliederversammlung** ebenfalls aufgrund der geltenden Abstands- und Hygieneregeln nicht in gewohnter Weise stattfinden konnte, wurden die Mitglieder aufgefordert, zu den statutarischen Geschäften bis zum 10. Juli 2020 auf schriftlichem Wege Stellung zu nehmen. Der Rücklauf war sehr er-

freulich, haben doch 110 Mitglieder schriftlich abgestimmt. Allen traktandierten Geschäften wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt. Wir bedanken uns auch an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für die Teilnahme an den Abstimmungen und das uns erneut entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, dass unsere persönlichen Begegnungen im Haus bald wieder möglich sein werden.

Die Renovation der Hausfassade, inklusive Ersatz der Fenster und Balkontüren im Fridlihuus, war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020, zusammen mit der Fassadenrenovation der Stockwerkeigentümer Abläschstrasse 84 und 88, geplant. Zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner und der Mitarbeitenden mussten die Arbeiten jedoch coronabedingt bis auf Weiteres verschoben werden.

Die Problemstellungen im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit und einer eventuell möglichen Abtretung der gesamten Zufahrtsstrasse durch die derzeitigen privaten Eigentümer auf Erlen an die Gemeinde sind nach wie vor in Prüfung. Leider konnten diese bis dato noch nicht weiter abgeschlossen werden, da viele rechtliche Fragen im Zusammenhang mit dieser Quartierstrasse zu den Nachbarliegenschaften auf Erlen nicht abschliessend verhandelt werden konnten.

Wiederum konnte auch für das bereits begonnene Jahr mit dem Kanton für die **«Leistungen Wohnen und Tagesstruktur»** eine entsprechende Leistungsvereinbarung, die nun die Finanzierung durch kostendeckende Bedarfsstufepauschalen vorsieht, unterzeichnet werden.

Leider konnte auch der **Öffentlichkeitsanlass** nicht im bisherigen Rahmen stattfinden. Wir hoffen jedoch, dass dieser persönliche Austausch bald wieder möglich sein wird. Erfreulicherweise sind trotzdem wiederum zahlreiche Spenden und Legate bei uns eingegangen. Wir verwenden diese vollumfänglich zugunsten der Klientinnen und Klienten und für Aufwendungen an Bewohnerinnen und Bewohner, welche der Qualität im Fridlihuus dienen und die nicht durch öffentliche Beiträge gedeckt werden können. Wir bedanken uns ganz herzlich **bei allen Spenderinnen und Spendern** für ihre wohlwollende, grosszügige Unterstützung.

Der Vorstand und die Spezialkommissionen erledigten die in ihre Kompetenz fallenden Geschäfte in verschiedenen persönlichen Gesprächen und Sitzungen.

Personelles

Leider musste Kety Eberle, Glarus, wegen beruflicher Veränderungen das Mandat als Aktuarin zur Verfügung stellen. Wir danken ihr auf diesem Weg bestens für die geleistete Arbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute und persönlichen Erfolg.

Interimistisch war verdankenswerter Weise Verena Fasser, Leiterin Verwaltung im Fridlihuus, bereit, die Protokollführung zu übernehmen. Anlässlich der letzten Vorstandssitzung hat sich unser Vorstandsmitglied Verena Gerber-Kobelt, Linthal, bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

Beachten Sie bitte die nachstehenden Berichte, die wir Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen:

- Bericht der Hausleitung
- Berichte von unserer Institution nahestehenden Personen
- Bilanz und Erfolgsrechnung mit Revisionsbericht

Dank / Schlusswort

Erneut ist es mir ein grosses Anliegen und Bedürfnis, der scheidenden sowie der neuen Hausleitung, allen unseren engagierten Mitarbeitenden und allen mit uns verbundenen Persönlichkeiten zu danken. Ohne ihre mit grosser Sachkenntnis, viel Herzblut und Verständnis verrichtete Arbeit könnten unsere Dienstleistungen nicht zum Wohle der Klientinnen und Klienten in einer so angenehmen Atmosphäre angeboten werden. Ich bin stolz und zugleich dankbar, dass sie ihre ganze Arbeitskraft in den Dienst unseres Vereins und damit der Menschen mit Assistenzbedarf stellen.

Allen Freunden, Gönnern und Spendern, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, aber auch den Klientinnen und Klienten unseres Hauses danke ich herzlich für das mir und damit dem Fridlihuus geschenkte Vertrauen und die Unterstützung im verflossenen Berichtsjahr.

Zusammen mit dem Vorstand hoffe ich, auch weiterhin die uns von Ihnen immer wieder entgegengebrachte Wertschätzung mit unserem Einsatz honorieren zu können.

Fritz Studler, Präsident Verein Fridlihuus Glarus

JAHRESBERICHT DER HAUSLEITERIN

Übernahme der Hausleitung

Als neue Hausleiterin des Fridlihuus wurde ich im Oktober offen und wohlwollend empfangen. Es freut mich sehr, dass ich mich im Fridlihuus dieser neuen beruflichen Herausforderung stellen darf.

Indem ich viele Jahre Ferienangebote von insieme begleitet habe, fand ich den Weg in die sozialpädagogische Arbeit. Nach und nach eignete ich mir spezifisches Fachwissen an, indem ich Weiterbildungen besuchte, die Ausbildung zur Sozialpädagogin absolvierte und zuletzt den MAS Sozialmanagement abschloss. Parallel machte ich berufliche Erfahrungen als Fachperson und Teamleiterin. Zuletzt habe ich als Bereichsleiterin Wohnen zwei Standorte mit stationärem Wohnangebot für Menschen mit Beeinträchtigung geleitet.

Im Fridlihuus erwarten mich viele Aufgaben, die mir bekannt und vertraut sind. Zugleich begegne ich neuen Herausforderungen, welche ich gerne und motiviert annehme. Ich freue mich, gemeinsam mit dem Fridlihuus den Weg in die Zukunft zu gehen.

Angebote des Fridlihuus nach persönlichen Bedürfnissen nutzen

Seit der Vereinsgründung vor gut 30 Jahren bietet das Fridlihuus Wohnen und Tagesstruktur für Menschen mit Assistenzbedarf an. Ein Vereinszweck, der nicht an Aktualität verloren hat. Um diesen Zweck zu verfolgen, ist das Zusammenspiel zwischen der Klientel und Begleitpersonen zentral. Die Bewohnerinnen und Bewohner wie auch die extern wohnenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagesstruktur sorgen durch kritische, kreative, bereichernde Ideen und Rückmeldungen stets dafür, dass das bestehende Angebot sich laufend weiterentwickelt.

Arbeiten, Lernen, Aus- und Weiterbilden im Fridlihuus

Die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden ist dem Fridlihuus ein grosses Anliegen. Intern werden insbesondere bereichsübergreifende Weiterbildungen



organisiert. Externe Angebote werden dann gerne genutzt, wenn das Ziel einer Kompetenzerweiterung in fach- oder themenspezifischen Bereichen angestrebt wird.

Für die professionelle Begleitung unserer Lernenden Fachpersonen Pflege und Assistenz Gesundheit und Soziales konnten wir in diesem Jahr Esther Henzi gewinnen. Esther Henzi übernimmt dabei die Aufgabe der Ausbildungsverantwortlichen. In ihrer praktischen Arbeit werden die Lernenden zudem durch die Berufsbildnerinnen im Fridlihuus unterstützt.

Qualitative Weiterentwicklung ist nie am Ziel

Eine hohe Qualität zeichnet sich dadurch aus, dass die Erwartungen der Anspruchsgruppen erfüllt werden können. Indem sich diese Erwartungen laufend verändern, gilt es stets wachsam und flexibel zu sein. Im Fridlihuus haben sich unterschiedlichste Gefässe etabliert, welche sicherstellen, dass veränderte Erwartungen rechtzeitig erkannt werden und darauf reagiert wird. Als Resultat haben wir ein etabliertes Qualitätssystem im Alltag integriert und wurden in diesem Jahr erfolgreich auditiert.

Selbstbestimmung und selbstverantwortlich leben

Selbstbestimmung, Normalisierung, Gleichberechtigung sind nur drei Schlagwörter, welche in den letzten Jahren unsere tägliche Arbeit prägten und in der Gesellschaft diskutiert wurden. Themen, welche sich in der UN-Behindertenrechtskonvention, dem Behindertengleichstellungsgesetz der Schweiz und nicht zuletzt auch im Leitbild des Fridlihuus wiederfinden lassen.

Das neu auftretende Corona-Virus hat uns in diesem Jahr alle stark gefordert und wir wurden mit Gegebenheiten konfrontiert, wie wir sie uns nicht vorstellen konnten. Behördliche Massnahmen schränkten uns alle in unserem Alltag ein. Es wurde viel darüber diskutiert, inwiefern es sinnvoll und gerechtfertigt ist, unterschiedliche Massnahmen für unterschiedliche Gewerbe wie auch Personengruppen auszusprechen. Massnahmen, welche auch stark an den Werten im Zusammenhang mit Selbstbestimmung und Gleichberechtigung rütteln. Dies zeigen die nachfolgenden Beiträge von einzelnen Bewohnerinnen und Bewohnern des Fridlihuus auf eindrückliche Weise.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, welcher Sensibilität manche Werte unterliegen. Ich bin zuversichtlich, dass die gemachten Erfahrungen die konsequente

Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention nicht in Frage stellen. Vielmehr erhoffe ich mir, dass daraus resultierende Diskussionen dahinführen, dass Themen wie Selbstbestimmung, Normalisierung und Gleichberechtigung verstärkt und konsequent angegangen und zunehmend als eine Selbstverständlichkeit gesehen werden.

Dank

Allen Personen, welche das Angebot des Fridlihuus mit ihrem Engagement unterstützen, danke ich ganz herzlich. Ein besonderes Dankeschön richte ich an

- die Klientinnen und Klienten, welche durch ihre offenen, kritischen und gewinnbringenden Rückmeldungen wesentlich dazu beitragen, dass wir unser Angebot laufend verbessern können.
- den Vorstand, welcher sich unentgeltlich für das Fridlihuus engagiert und auf strategischer Ebene wertvolle Arbeit leistet.
- alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie waren im vergangenen Jahr stark gefordert. Dennoch zeigten sie eine sehr hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität und gingen ihrer Arbeit nicht minder motiviert und engagiert nach.
- die Vertreterinnen und Vertreter von Aufsichts- und mitfinanzierenden Behörden, die in konstruktiver Zusammenarbeit gute Lösungen unterstützen.
- die Mitautorinnen und Mitautoren, welche durch ihren Beitrag im Jahresbericht einen kleinen Einblick in den Fridlihuus-Alltag ermöglichen.
- alle, die durch ihr persönliches Engagement die Ziele des Fridlihuus unterstützen.

Ursina Odenius, Hausleiterin

VEREINSJAHR IM VORSTAND

In diesem besonderen Berichtsjahr hat sich meine Mitwirkung im Vorstand auf ein Minimum beschränkt. Besonders einschneidend empfand ich die fehlenden Kontakte zu den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den nicht stattfindenden informellen Austausch mit Mitarbeitenden und den anderen Vorstandsmitgliedern.



Ich musste mir ernsthaft die Frage stellen, ob ich die Verantwortung für die ganze Institution weiterhin mittragen könne. Bin ich nicht zu weit weg und erfahre nicht, wie es den Bewohner(inne)n und Mitarbeitenden geht?

Dank der gut organisierten und von Vertrauen geprägten Leitung des Hauses und der wohlüberlegten Delegation der Wahl der neuen Hausleitung an einen Ausschuss konnten die anstehenden Aufgaben auch unter den schwierigen Voraussetzungen gelöst werden. Im August fand dann auch wieder eine Vorstandssitzung statt und dem Vorstand wurde unter anderem das sorgfältig erarbeitete Schutzkonzept vorgelegt. Im November konnten wir an einer weiteren Vorstandssitzung die neue Hausleitung kennenlernen.

Es freut mich, dass die Amtsübergabe gut gelungen ist und Ursina Odenius ihre neue Aufgabe mit Freude und Elan angeht. Schliesslich bleibt die Hoffnung auf normalere Zeiten. Bis dahin bleiben mir das Beobachten aus dem Hintergrund und die Bereitschaft, da zu sein, wenn es gewünscht wird.

Verena Gerber-Kobelt, Vorstandsmitglied Verein Fridlihuus Glarus

EIN SPEZIELLES JAHR GEHT ZU ENDE

Am 16. März 2020 kam die Nachricht, dass ich nicht mehr nach Hause darf. Für mich brach eine Welt zusammen. Ein Lockdown. Bitte zu Hause bleiben. Kontakte reduzieren. Ein Virus, das man nicht sieht und nicht anfassen kann, einfach unheimlich. Ich weinte viel. Ängste kamen auf, dass ich meinen Mann nicht mehr sehen kann, doch wir durften uns draussen treffen. Ich freute mich auf jeden Sonntag, wo ich drei Stunden draussen mit meinem Mann verbringen konnte. Wir hatten Glück, jeden Sonntag war schönes Wetter, und das während neun Wochen.

An einem Sonntag gab es eine schöne Überraschung. Meine Schwägerin kam mit der Handorgel. Sie spielte und wir sangen zusammen und unterhielten so die ganze Gegend. Leute standen auf dem Balkon, hörten zu und applaudierten. Ein Stück Normalität kam für kurze Zeit zurück. Ich möchte mich nochmals ganz herzlich bedanken beim Pflegepersonal. Ohne sie hätte ich das nicht so gut überstanden.



Im Haus gab es viele Veränderungen: Haupteingang verschlossen, man kam nur mit Läuten hinein – Abstand halten zu den anderen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern – Maske für das Personal – alles wird desinfiziert. Das alles immer auszuhalten ist schwierig. Immer wieder kam es zu Diskussionen.

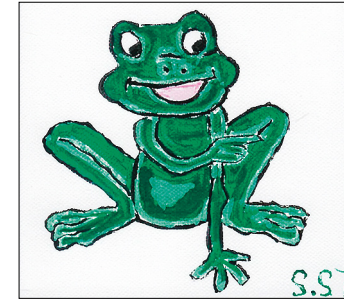
Endlich war der Lockdown vorbei und ich durfte wieder am Wochenende nach Hause – mit Auflagen. Ich kam in eine total andere Welt. Eine Welt, die kein Corona kannte. Leute, die alles machten und sich an keine Regel hielten. Die



ersten Wochenenden waren sehr schwierig und ich verstand den Unterschied nicht. Ich genoss meinen Garten, die Blumen, die Natur, meine Meerschweinchen und ab und zu einen Spaziergang. Doch immer wieder in die andere Welt zurückzukehren, eine Welt mit Corona, blieb schwierig.

Dem Corona fiel auch das MS-Lager zum Opfer. Das machte mich traurig. Mein

schönster Tag war der Ausflug auf den Baumwipfelpfad mit meinem Mann. Wir erlebten ein paar Stunden ohne Corona.



Die ewigen Diskussionen über die Unterschiede zwischen Heim und Zuhause bezüglich Corona gehen an die Psyche. Gottlob habe ich zu Hause eine coronafreie Zone.

Was gab es Positives: Ich malte viele Bilder und brauchte weniger Geld. Dann kamen der Oktober, November, wo die Zahlen wieder stiegen, und im Dezember kam es knüppeldick. Der Kanton Glarus verhängte eine Sperre gegen die Heime. Keiner durfte mehr in eine andere Wohnung vom 20. Dezember 2020 bis 3. Januar 2021. Genau über Weihnachten und Neujahr. Wir im Heim wurden bestraft für «die da draussen», die sich nicht an die Regeln hielten. Denn wir bemühen uns sehr in diesem Heim, Corona nicht einzuschleppen.

Langsam sind wir müde nach einem Jahr, doch auch das geht vorbei. Man muss positiv denken, dann wird das neue Jahr sicher besser.

Silvia Steiner, Bewohnerin

CORONAJAHR 2020 AUS MEINER SICHT

Im Lockdown konnten meine Verwandten mich nicht besuchen, später dann unter Auflagen. Meine Frau konnte aber nicht mehr mit mir am Mittagessen im Fridlihuus teilnehmen, was sie vorher einmal pro Woche gemacht hat. Sie hat mich vorher auch bei Besuchen zum Arzt oder Zahnarzt begleitet, das hat nun das Pflegepersonal übernommen, ein Mehraufwand für dieses.

Leider wurden die regelmässigen Ausflüge in diesem Jahr gestrichen. Auch der Samichlaus und die Sternsinger durften nicht vorbeikommen.

Im Sommer konnte ich einige Male auf Besuch nach Hause, aber ausgerechnet an Weihnachten, während der zweiten Welle, war dies nicht möglich.



Bei schönem, sonnigem Wetter konnte ich meinen Balkon geniessen und den Schafen auf der Weide zusehen. Im Haus konnte man sich immer frei bewegen, die Atelier-Angebote haben immer stattgefunden, man konnte sich bei den Mahlzeiten treffen. So musste man sich also nie in der Wohnung eingesperrt fühlen.

Das Fridlihuus ist zum Glück corona-frei geblieben, sicher auch dank aller Vorsichtsmassnahmen. Nun hoffe ich, dass es nach den Impfungen im nächsten Sommer wieder einiger-massen «normal» zu- und hergehen kann.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Koji Takihara'.

Koji Takihara, Bewohner

GESPRÄCHSRUNDE IM ATELIER

Fragen von Anja Oeschger und Lilo Marburg; Mitarbeiterinnen Atelier
Antworten von Stefan Aschwanden, Röbi Gisler, René Menzi, Ursi Wintsch,
Nela Frehner; Bewohnerinnen und Bewohner.

Wann wurde mir zum ersten Mal die Coronasituation so richtig bewusst?

S.A.: Am 16. März dachte ich, ups, jetzt ist es passiert.

R.G.: Es wurde mir schleichend bewusst, erst dachte ich, das ist so weit weg, das wird uns niemals betreffen.

R.M.: Nie.

U.W.: Als ich nicht mehr nach Lourdes fahren konnte.

N.F.: Als meine Mutter am 12. März gerade noch zu Besuch kommen durfte.

Lockdown im März: Was hat es mit mir gemacht?

S.A.: Am Anfang fand ich es noch cool, dieses Runterfahren. Es hat mir auch körperlich sehr gut getan, ich war ausgeglichener. Aber mit der Zeit, als das Thema omnipräsent wurde, hat es angefangen, mich sehr zu nerven.

R.G.: Im Sommer fühlte ich mich nicht eingeschränkt. An vielen Orten konnte man draussen einkehren. Die Einführung der Maske machte mir Mühe, sie ist ein Fremdkörper im Gesicht des Gegenübers.

R.M.: Nichts. Ich habe nichts gemerkt.

N.F.: Es war ein Einschnitt in meine Lebensfreiheit.

Umgang mit der neuen Situation, Zuversicht, Angst, egal, sch...egal?

S.A.: Mühsam. Normale Sachen, wie einen Kaffee trinken, Spiele spielen oder zusammen sitzen, sind sehr erschwert.

R.G.: So geht's mir auch, dieses «Abstand einhalten», immer wieder dieses «Tischerücken» empfinde ich als erschwerend.

R.M.: Sch...egal.

U.W.: Ich habe Hoffnung, dass es wieder besser wird.

N.F.: Wie manage ich meinen Alltag? Einkaufen, Kontakte, Spaziergänge. Viele Fragezeichen.

Masken. Welche Bedeutung haben sie für mich?

S.A.: Ich finde Masken wichtig, wenn es in der Öffentlichkeit zu grossen Menschenansammlungen kommt. Aber hier im Haus vermisse ich es, die ganzen Gesichter zu sehen.

R.G.: Eigentlich habe ich keine Angst vor Corona. Ich selber ziehe eine Maske nur dann an, wenn ich muss.

R.M.: Keine Bedeutung. Ich ziehe eine an, wenn es sein muss.

U.W.: Masken gehören für mich eigentlich in die Fasnachtszeit.

N.F.: Ich war immer den Vorschriften des BAG einen Schritt voraus und habe schon sehr früh Masken getragen und bin auf grossen Abstand gegangen, um mich und das Haus zu schützen.

Gab es ein Highlight in der Coronazeit?

S.A.: Für mich war die Grillparty das Highlight des Jahres.

R.G.: Ja, als der Kinderchor ins Haus kam. Das war wirklich schön. Die Grillparty mit dem schönen Wetter war ein guter Ersatz für den Jahresausflug.

R.M.: Das Grillfest im Sommer war schön.

U.W.: Im Sommer war das Grillfest sehr schön.

N.F.: Alle musikalischen Unterhaltungen, auch das Grillfest mit Spielen waren für mich etwas Besonderes.

Gibt es positive Aspekte, die die Pandemie mit sich gebracht hat?

S.A.: Der Menschenzusammenhalt während des ersten Lockdowns war enorm gross. Auch habe ich dadurch jetzt ein neues Hobby: Diamond Painting.

R.G.: Meine Bekannten haben sich öfter bei mir gemeldet, aber nicht ausschliesslich wegen Corona, auch allgemein wegen meines Krankheitsverlaufs.

R.M.: Alles total übertrieben. Das ist meine Meinung.

U.W.: Nicht wirklich.

N.F.: Im Allgemeinen hat es mehr Solidarität gegeben.

Hat sich etwas zwischen den Bewohner(inne)n bzw. zwischen Bewohner(inne)n und Mitarbeiter(inne)n verändert?

S.A.: Eine Zeitlang war die Stimmung etwas angespannt. In der Zwischenzeit hat es sich einigermaßen gelegt.

R.G.: Nicht jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter geht gleich mit der Situation um. Jeder Mensch hat ja auch noch sein Privatleben – Rucksäckli – wie man so schön sagt.

R.M.: Kann keine Veränderung feststellen.

U.W.: Für mich nicht.

N.F.: Drei Monate Besuchsverbot haben mich depressiv gemacht und Spuren hinterlassen.

Was habe ich am allermeisten vermisst / Was darf bleiben?

S.A.: Familie und Sozialkontakte. Am schlimmsten fand ich, nicht mit meiner Familie Weihnachten feiern zu können.

R.G.: Sozialkontakte, Familie, Ausflüge mit dem Fridlihuusbus.

R.M.: Ich habe nichts vermisst. Ich gehe meinen Weg.

U.W.: Dass ich nicht nach Lourdes fahren konnte.

N.F.: Ich vermisse meine Mutter.

Was bleibt am Schluss?

S.A.: Extreme Enttäuschung, Trostlosigkeit.

R.G.: Ausgeprägtere Einsamkeit.

N.F.: Hoffnungslosigkeit im Hinblick auf auftretende Mutationen.

Wünsche für 2021/2022

S.A.: No Corona und gute Gesundheit.

R.G.: Kein Corona. Der Rest kommt von alleine.

R.M.: Dass die Leute nicht mehr so angespannt sind.

U.W.: Dass Corona verschwindet.

N.F.: Ein guter Impfstoff, der auch gegen die neuen Mutationen wirksam ist.



Die Interview-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer im Atelier.

DIE ZEIT DER VERÄNDERUNG RÜCKT NÄHER

Mit dem Jahr 2020 startet für mich eine Zeit der Veränderung. Nach gut 12 Jahren als Leiterin des Pflegeteams werde ich das Fridlihuus im Sommer 2021 verlassen. Ich habe mich dazu entschlossen, mich zu entlasten und kürzerzutreten. Gerne möchte ich vermehrt Zeit mit meinem Ehemann verbringen und für meine Familie da sein. Dabei freue ich mich besonders auf meine Rolle als Omi.



Meine Aufgaben als Pflegedienstleitung sind und waren abwechslungsreich und ausfüllend. In all den Jahren führte ich viele klärende, motivierende oder tröstende Gespräche mit Mitarbeitenden oder Bewohnerinnen und Bewohnern. Ja, ich kann sagen, die Vielseitigkeit der Aufgaben hat mir stets gut gefallen.

Die Zeit mit Corona hat alle im Fridlihuus stark gefordert. Die Beschaffung von Schutzmaterial war plötzlich stark erschwert und Personalersatz musste immer wieder organisiert werden. Dabei konnte ich immer auf die Loyalität und Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden des Pflegeteams zählen.

Jetzt, da die Zeit der Veränderung immer näher rückt, werde ich mir immer bewusster, dass ich mit diesem Entscheid auch viele berufliche Beziehungen zurücklassen werde. Es ist schön zu wissen, dass ich im überschaubaren Glarnerland vielen in einem privaten Rahmen wieder begegnen werde. Dies wiegt die aufkommende Wehmut etwas auf.

Gerne möchte ich allen Bewohnerinnen und Bewohnern, meinen Vorgesetzten und dem Vorstand des Vereins Fridlihuus für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gewährte Unterstützung danken. Allen Mitarbeitenden danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle des Hauses. Besonders meinem Pflegeteam danke ich für die stets spürbare Bereitschaft, mir über all die Jahre zur Seite zu stehen und schwierige Zeiten gemeinsam zu meistern.

Meiner Nachfolge wünsche ich einen guten Start und viel Befriedigung in der neuen Aufgabe. Ich wünsche allen mit dem Fridlihuus Verbundenen alles Gute und freue mich auf viele Begegnungen im oder ausserhalb des Fridlihuus.

Christa Leuzinger, Leitung Bereich Pflege

HERZLICHEN DANK

Allen Spenderinnen und Spendern, die uns im vergangenen Jahr erneut so grosszügig unterstützt haben, danken wir von ganzem Herzen.



*Dekorationsfigur,
hergestellt im Atelier Fridlihuus.*

Wir verwenden Ihre Spende für Aufwendungen, die der Qualität des Angebotes gemäss dem Leitbild des Fridlihuus Glarus dienen und durch öffentliche Beiträge und die Beiträge der Bewohnerinnen und Bewohner nicht gedeckt werden können.

Ihre Spende wird auch eingesetzt, um Bewohnerinnen und Bewohnern des Fridlihuus den nötigen finanziellen Spielraum zu verschaffen, den sie brauchen, um wie Menschen ohne Behinderung ihr Leben selbstbestimmt gestalten und Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe wahrnehmen zu können.

**Wir sind Ihnen sehr dankbar
und hoffen, weiterhin auf Ihre
wertvolle Unterstützung zählen
zu können.**

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2020

Aktiven	2020	2019
Umlaufvermögen	2 907 907.30	2 825 741.60
Flüssige Mittel	2 409 968.15	2 308 666.60
Kassa	2 185.15	1 506.30
Postcheckkonto 87-1018-8	80 195.42	51 648.52
UBS Glarus KK 205.291.01A	889 456.92	827 328.72
UBS Glarus PK 205.291.L1E	855 064.60	855 111.60
GLKB SK 10/004.622-01	116 196.56	116 251.46
UBS Glarus SK 205.291.M1U	208 544.90	208 544.90
GLKB Glarus SK Atelier 50/175.345-06	23 130.95	23 126.30
GLKB Glarus / Strassensanierung	73 132.35	63 119.90
GLKB Sparkonto 852.708-146	162 061.30	162 028.90
Wertschriften	0.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	125 664.78	131 541.87
Forderungen Betreute	114 421.85	119 118.56
Forderungen StwE HK / NK	11 242.93	12 423.31
Sonstige kurzfristige Forderungen	69 321.79	59 326.75
Erneuerungsfonds StwE / Anteil FH	52 040.44	48 226.95
Kontokorrent StwE / Anteil FH	6 067.50	3 471.75
Übrige Forderungen	11 213.85	7 628.05
Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Vorräte	30 790.15	24 988.91
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Transitorische Aktiven)	272 162.43	301 217.47
Aktive Rechnungsabgrenzung	10 242.68	17 090.00
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge	261 919.75	284 127.47
Anlagevermögen	453 566.00	456 760.00
Finanzanlagen	0.00	0.00
Sachanlagen		
Grundstücke	58 507.00	58 507.00
Immobilien	342 348.00	339 066.00
Immobilie Sachanlage	2 828 311.30	2 793 748.15
Wertberichtigung u. kant. Bau- u. Einr.-Beiträge	-2 485 963.30	-2 454 682.15
Mobilien	52 711.00	59 186.40
Mobile Sachanlage	289 026.10	285 468.10
Wertberichtigung u. kant. Bau- u. Einr.-Beiträge	-245 926.10	-228 439.10
Informatik und Kommunikations-Systeme	150 204.40	134 214.85
Wertberichtigung u. kant. Bau- u. Einr.-Beiträge	-140 593.40	-132 057.45
Immaterielle Werte	0.00	0.60
Immaterielle Werte (Software, Lizenzen)	3 693.60	3 693.60
Wertberichtigung immaterielle Werte	-3 693.60	-3 693.00
Total Aktiven	3 361 473.30	3 282 501.60

Passiven	2020	2019
Fremdkapital	287 495.50	250 393.76
Kurzfristige Verbindlichkeiten	287 495.50	250 393.76
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (Kreditoren)	101 862.35	100 028.54
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kontokorrent Atelier	23 130.95	23 104.65
Kurzfristige Rückstellungen		
Rücklagen Tankrevision StwE	1 270.95	1 270.95
Erneuerungsfonds Strasse	73 000.00	63 000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	88 231.25	62 989.62
Langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
Fondskapital	847 315.84	802 720.92
Fonds mit besonderer Zweckbestimmung	777 665.97	477 591.14
Rücklagen Tankrevision Fridlihuus	3 783.45	3 783.45
Zweckgebundene Spenden	30 884.28	30 884.28
Schwankungsfonds Wohnen	-49 198.63	150 473.05
Schwankungsfonds Tagesstruktur	84 180.88	86 600.83
Überschussfonds Wohnen	0.00	50 813.06
Überschussfonds Tagesstruktur	-0.11	2 575.11
Organisationskapital	2 226 661.96	2 229 386.92
Grundkapital		
Eigenkapital	2 071 805.28	2 074 530.24
Gebundenes Kapital (Positionen mit einschränkender Zweckbindung seitens Organisation)	0.00	0.00
Freies Kapital		
Reserven	154 856.68	154 856.68
Total Passiven	3 361 473.30	3 282 501.60

BETRIEBSRECHNUNG (NACH GESAMTKOSTENVERFAHREN)

	2020	2019
Erhaltene Zuwendungen	10 416.37	10 977.80
davon zweckgebunden	0.00	0.00
Zweckgebundene Spenden	359 484.90	4 895.00
Entnahmen zweckgebundener Spenden zugunsten Bilanz für spätere Verwendung	-359 484.90	-4 895.00
davon frei	10 416.37	10 977.80
Deckung Fundraising aus Spenden	10 416.37	10 977.80
Nicht zweckgebundene Spenden	68 746.30	111 853.40
Entnahme nicht zweckgebundener Spenden zugunsten Bilanz / Fonds m. b. Zweckbestimmung	-68 746.30	-111 853.40
Beiträge der öffentlichen Hand	1 040 208.29	1 162 556.80
Beiträge Trägerkanton – Wohnen	148 497.66	225 121.84
Beiträge Trägerkanton – Tagesstruktur	709 505.13	725 797.28
Beiträge Wohnkanton – Wohnen	34 833.50	63 379.38
Beiträge Wohnkanton – Tagesstruktur	147 372.00	148 258.30
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 325 940.30	1 345 598.42
Beiträge Klientinnen / Klienten (Taxe)	795 946.39	850 628.13
Beiträge Klientinnen / Klienten ohne kantonale Kostenübernahmegarantie	693.70	3 308.40
Beiträge Klientinnen / Klienten (Hilflosenentschädigung)	96 775.21	96 939.89
Leistungen KV	432 525.00	394 722.00
Andere betriebliche Erträge	43 820.75	58 037.76
Rollstuhlwartung und kleine Reparaturen	710.00	730.00
Mietzinsertrag Garagen	11 206.00	10 434.00
Ertrag Verpflegung	21 552.85	29 130.25
Übrige Nebenerlöse	10 351.90	17 743.51
Betriebsertrag	2 420 385.71	2 577 170.78
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	0.00	0.00
Personalaufwand	-2 285 256.80	-2 216 576.50
Löhne	-1 875 634.60	-1 836 089.05
Sozialversicherungsaufwand	-343 822.75	-339 655.85
Personalnebenaufwand	-65 799.45	-40 831.60
Sachaufwand	-1 75 070.40	-180 505.84

	2020	2019
Abschreibungen	-49 510.65	-56 805.93
Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen	-26 685.01	-25 487.09
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-17 487.00	-17 697.36
Abschreibungen Informatik und Kommunikationssysteme	-5 338.64	-13 621.48
Andere betriebliche Aufwendungen	-175 371.33	-219 714.49
Unterhalt der immobilen Sachanlagen	-34 796.65	-38 700.45
Unterhalt und Reparaturen mobile Sachanlage	-9 652.99	-19 921.94
Unterhalt Einr. Informatik und Kommunikationssysteme	-1 554.50	-6 971.95
Zuweisung Strassenfonds	-10 000.00	-15 000.00
Mietzinse	-600.00	-600.00
Energie und Wasser	-45 003.20	-46 901.25
Verwaltungsaufwand	-54 057.39	-69 714.10
Übriger Sachaufwand	-19 706.60	-21 904.80
Betriebsaufwand	-2 685 209.18	-2 673 602.76
Betriebsergebnis	-264 823.47	-96 431.98
Finanzertrag	1.85	1.90
Kapitalzinsertrag	1.85	1.90
Wertschriftenertrag	0.00	0.00
Finanzaufwand	-673.25	-689.50
Kapitalzinsen, Bank- und Postkontospesen	-673.25	-689.50
Aufwand Wertschriften	0.00	0.00
Finanzergebnis	-671.40	-687.60
nicht betriebliche Liegenschaftserträge	0.00	0.00
nicht betriebliche Liegenschaftsaufwendungen	0.00	0.00
nicht betriebliches Liegenschaftsergebnis	0.00	0.00
betriebsfremde Erträge	0.00	0.00
betriebsfremde Aufwendungen	0.00	0.00
betriebsfremdes Ergebnis	0.00	0.00
ausserordentliche Erträge	0.00	0.00
ausserordentliche Aufwendungen	0.00	0.00
ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital und Rückerstattung an den Kanton Glarus (+ Gewinn / - Verlust)	-265 494.87	-97 119.58
Veränderung Fondskapital und Rückerstattung an Kanton GL (vgl. Anhang)	-255 479.90	-84 831.93
Ergebnis vor Zuweisung / Entnahme Organisationskapital	-10 014.97	-12 287.65
Betriebsergebnis	0.00	0.00

GELDFLUSSRECHNUNG 2020

	2020	2019
Fonds-Definition		
Flüssige Mittel		
A. Betriebstätigkeit		
Einnahmen	2 897 403.95	2 678 844.77
Ausgaben	-2 751 991.40	-2 756 722.49
Erarbeitete Mittel (+ Cash Flow, – Cash Drain)	145 412.55	-77 877.72
Veränderung übriges Umlaufvermögen	0.00	0.00
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit (+ Zufluss / – Abfluss)	145 412.55	-77 877.72
B. Investitionstätigkeit (= aus «Aktiven»)		
Nettoinvestitionen in Sachanlagen (+ Verkauf / – Kauf)	-54 111.00	-302 164.00
Nettoinvestitionen in Finanzanlagen (+ Verkauf / – Kauf)		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (+ Zufluss / – Abfluss flüssige Mittel)	-54 111.00	-302 164.00
C. Finanzierungstätigkeit (= aus «Passiven»)		
Finanzierung	10 000.00	30 000.00
Definanzierung	0.00	-2 400.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (+ Zufluss / – Abfluss flüssige Mittel)	10 000.00	27 600.00
D. Veränderung flüssige Mittel	101 301.55	-352 441.72
E. Nachweis Fonds		
Bestand Fonds 1.1.	2 308 666.60	2 661 108.32
Bestand Fonds 31.12.	2 409 968.15	2 308 666.60
Veränderung Fonds	101 301.55	-352 441.72

ANHANG (GILT AUCH ALS LEISTUNGSBERICHT UND KAPITALNACHWEIS)

	2020	2019
Durch Grundpfandrechte belastete Aktiven		
Immobilien	2 886 818.30	2 852 255.15
Wertberichtigung Immobilien	- 2 485 963.30	- 2 454 682.15
Immobilien	Buchwert 400 855.00	397 573.00
Grundpfandrechte	nominell 1 180 000.00	1 180 000.00
beanspruchte Hypothekendarlehen zum Bilanzstichtag	(keine)	-
Sachversicherungswerte der Anlagen		
Immobilien	6 190 425.00	6 190 425.00
Betriebseinrichtungen	350 000.00	350 000.00
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
	3 784.05	1 904.65
Entwicklung Eigenkapital		
Saldo vortrag	2 229 386.92	2 236 254.58
Zuweisung (Mitgliederbeiträge 2020)	7 290.00	5 420.00
	2 236 676.92	2 241 674.58
Verlust (Nebenbetrieb Verpflegung)	- 10 014.96	- 12 287.66
	2 226 661.96	2 229 386.92
Spenden und Legate		
	428 231.20	116 748.40
Belegung		
Wohnen	102%	105%
Tagesstruktur (TS)	104%	106%
davon TS extern		
wohnende Klientinnen / Klienten	8%	10%
Administrativer Aufwand		
Fundraising	10 416.37	10 977.80
in % des Gesamtaufwandes	0,39%	0,41%
Der Fundraisingaufwand enthält Personal- und Sachaufwand, der im Zusammenhang mit unserem jährlichen Spendenaufwurf und der Verdankung und Buchung eingehender Spenden entsteht.		
Administration		
	151 122.01	163 831.50
in % des Gesamtaufwandes	6%	6%
Der Aufwand für die Administration enthält die Kosten, die indirekt zu den Dienstleistungen des Fridlihuus beitragen, jedoch von den Klientinnen und Klienten und Partnerorganisationen nicht unmittelbar so wahrgenommen werden. Dazu gehören Buchhaltung, Personalwesen, Sekretariat, Revision, Qualitätsprüfung usw.		
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)		
	24.67	24.47
Gemäss geltender Leistungsvereinbarung wird das Ergebnis im Rechnungsjahr wie folgt verwendet:		
Schwankungsfonds Wohnen	- 199 671.68	-
Schwankungsfonds Tagesstruktur	- 2 419.95	6 578.69
Überschussfonds Wohnen	- 50 813.06	- 96 185.86
Überschussfonds Tagesstruktur	- 2 575.22	2 387.62
Eigenkapital	- 10 014.96	- 12 287.66
Rückzahlung an Staatskasse / Gewinnüberschuss Wohnen	-	-
Rückzahlung an Staatskasse / Gewinnüberschuss Tagesstruktur	-	2 387.62
Ergebnis	- 265 494.87	- 97 119.59

ANHANG (GILT AUCH ALS LEISTUNGSBERICHT UND KAPITALNACHWEIS)

	2020	2019
Fonds	Bestände	
Schwankungsfonds	01.01.20	237 074.16
Zuweisung an Schwankungsf. Wohnen gem. LV 19		–
Zuweisung an Schwankungsf. Tagesstr. gem. LV 19		6 578.69
Entnahme aus Schwankungsf. Wohnen gem. LV 20		–199 671.68
Entnahme aus Schwankungsf. Tagesstr. gem. LV 20		–2 419.95
31.12.20	34 982.53	
Überschussfonds	01.01.20	53 388.28
Entnahme aus Überschussf. Wohnen gem. LV 19		–96 185.85
Entnahme aus Überschussf. Wohnen gem. Verfügung RR 2019 (Bau- u. Einr. Beitr.)		–111 758.17
Zuweisung an Überschussf. Tagesstr. gem. LV 19		2 387.62
Entnahme aus Überschussf. Tagesstr. gem. Verfügung RR 2019 (Bau- u. Einr. Beitr.)		–186 675.00
Entnahme aus Überschussf. Wohnen gem. LV 20		–50 813.06
Entnahme aus Überschussf. Tagesstr. gem. LV 20		–2 575.22
31.12.20	–	
Fonds mit bes. Zweckbestimmung	01.01.20	477 591.14
Zuweisung an Fonds mit bes. Zweckbestimmung		428 231.20
Entnahme aus Fonds mit bes. Zweckbestimmung		–128 156.37
31.12.20	777 665.97	
Zweckgebundene Spenden	01.01.20	30 884.28
Eingang		– 4 895.00
Verwendung		–8 213.62
31.12.20	30 884.28	

Internes Kontrollsystem (IKS)

Die jährliche Bearbeitung des internen Chancen- und Risikomanagements fand auf operativer und strategischer Ebene statt. Der Vorstand bestätigt die Existenz eines funktionierenden IKS.

Erklärung:

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER 21) und entspricht den Vorschriften des Obligationenrechts, der IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) und den Vorgaben des Vereins FRIDLHIUUS GLARUS.

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Richtlinien der IVSE.

Aufwand und Ertrag sind periodengerecht abgegrenzt.

Alle Mitglieder von Vorstand und Kommissionen des Vereins FRIDLHIUUS GLARUS arbeiten unentgeltlich.

Die Geschäftsleitung wurde bis am 30.09.2020 durch Frau Maria Maassen und ab 01.10.2020 durch Frau Ursina Odenius übernommen und im Rahmen des geltenden Lohnsystems abgegolten.

Bei der vorliegenden Jahresrechnung handelt es sich um eine konsolidierte Rechnung (Verein FRIDLHIUUS GLARUS/Trägerschaft und Fridlihuus Glarus/Wohnhaus und Tagesstätte).

Es bestehen keine Verpflichtungen oder Guthaben gegenüber nahestehenden Personen oder Organisationen.



E. Luchsinger

eidg dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
8772 Nidfurn / Haus Post/PF 161/Tel. 055 644 13 33

Revision und Treuhand AG

Verwaltungen · Steuerberatungen
Unternehmensberatungen
Revisionen · Buchhaltungen
Inkasso

An die Mitgliederversammlung
des Vereins Fridlihuus
8750 Glarus

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) des Vereins Fridlihuus, Glarus für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung, Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendungen des Ergebnisses nicht SWISS GAAP FER 21, Gesetz und Statuten sowie den IVSE-Richtlinien entsprechen.

8772 Nidfurn, 06. April 2021

Freundliche Grüsse

E. LUCHSINGER REVISION
& TREUHAND AG, NIDFURN

Ernst Luchsinger
Leitender Revisor, Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang)

VEREIN FRIDLHUUS GLARUS

Vorstand

Präsident:

Fritz Studler
Freibergstrasse 34, 8762 Schwanden

Vizepräsident:

Markus Gebert
Vertretung Procap
Hintergasse 16, 8723 Rufi

Finanzbeauftragter:

Stephan Schubert
Bolengasse 19, 8750 Glarus

Hausleitung (mit beratender Stimme):

Ursina Odenius
Rütistrasse 6, 8635 Dürnten

Mitglieder:

Verena Gerber-Kobelt
Dorfstrasse 17, 8783 Linthal

Stephan Kühnis
Vertretung Pro Infirmis Glarus
Neugaden 152, 8762 Schwändi

Erika Märchy-Vordermann
Erlenstrasse 17, 8753 Mollis

Jack Oertli
Mädlistrasse 18, 8755 Ennenda

Heidi Oswald
Hädilochstrasse 3, 8867 Niederurnen

Aktuarin:

a. i. Verena Fasser
Erlenstrasse 16, 8753 Mollis

Hauskommission

Präsident:

Markus Gebert
Vertretung Procap Glarus
Hintergasse 16, 8723 Rufi

Vizepräsident:

Jack Oertli
Mädlistrasse 18, 8755 Ennenda

Hausleitung (mit beratender Stimme):

Ursina Odenius
Rütistrasse 6, 8635 Dürnten

Mitglieder:

Stephan Kühnis, Vertretung Pro Infirmis Glarus
Neugaden 152, 8762 Schwändi

Heidi Oswald
Hädilochstrasse 3, 8867 Niederurnen

Aufnahmekommission

Präsidentin:

Erika Märchy-Vordermann
Erlenstrasse 17, 8753 Mollis

Vizepräsident:

Jack Oertli
Mädlistrasse 18, 8755 Ennenda

Leitung Atelier:

Mirko Burkard
Wyden 9A, 8762 Schwanden

Pflegedienstleitung:

Christa Leuzinger
Bachhoschet 1, 8754 Netstal

Beratender Arzt:

Dr. med. Antonio Bonetti
Sonnenhügelstrasse 24, 8750 Glarus

Hausleitung (mit beratender Stimme):

Ursina Odenius
Rütistrasse 6, 8635 Dürnten

Wir danken für die Unterstützung
beim Druck des vorliegenden Jahresberichtes:



Nachhaltig
anlegen

mit unseren Vermögens-
verwaltungsmandaten



Glarner
Kantonalbank

Gemeinsam wachsen.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!

Wir drucken für Sie:

Briefbögen | Kuverts | Flyer
Plakate | Bücher | Broschüren
Prospekte | Magazine | Postkarten
Visitenkarten | Garnituren
Poster | Blöcke | Etiketten
Tischsets | Käse-Etiketten
Trauerdrucksachen

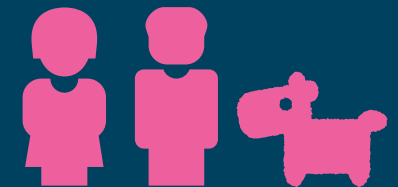
Satzarbeiten und Verarbeitung:

Falten | Prägen | Stanzen | Schneiden
Rillen | Ringbinden | Perforieren
Laminieren | Kleben | Heften

BARTEL DRUCK AG

Offsetdruck • Digitaldruck • Bild- und Textverarbeitung

Bahnhofstrasse 15 | 8750 Glarus
055 640 22 67 | info@barteldruck.ch
www.barteldruck.ch



wir gestalten.

typowerkstatt.ch • 055 640 90 25

typo
werk
statt

Wir sind Mitglied von:

CURAVIVA.CH

Der Branchenverband der Institutionen
für Menschen mit Unterstützungsbedarf

INSTITUTIONEN

Nationaler Branchenverband der Dienstleistungs-
anbieter für Menschen mit Behinderung

Fridlihuus Glarus
Abläschstrasse 86
8750 Glarus
Telefon 055 640 79 00
hausleitung@fridlihuus.ch

www.fridlihuus.ch